



Heckansicht der neuen Multifunktions-Anlage



Aushärtung eines Schlauchliners mit der Bluelight-LED-Technik | Fotos: Sanierungstechnik Dommel

Dommel

Neue Hausanschluss-Sanierungstechnik im Doppelpack

Die Sanierungstechnik Dommel GmbH hat Anfang dieses Jahres gleich zwei neue Fahrzeuge im Bereich der Hausanschlusssanierung in Betrieb genommen.

Bereits seit Mitte Januar setzten die Sanierungsprofis aus Hamm/Westfalen die Bluelight-Technologie ein, um Schlauchliner in den Dimensionen DN100 bis DN250 mittels LED-Licht auszuhärten. Hierbei wird der werkseitig mit einem Venylester-Harz imprägnierte F-Liner mittels Drucktrommel in die zu sanierende Leitung invertiert. Anschließend wird eine mit einer Kontrollkamera versehene Lichtquelle in den Schlauchliner eingeführt, die das Laminat mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1,33 Meter pro Minute aushärtet. Eine Trängung des Schlauchliners erst auf der Baustelle ist ebenso möglich wie der Einsatz von vorgetränkten Materialien. Mit dem Sys-

tem können Leitungen und Haltungen sowohl von Schacht zu Schacht wie auch mit offenem Ende saniert werden. „Durch die schnellere Aushärtung mit LED-Licht konnten wir unsere Einbauleistung schon in den ersten Einsatzwochen deutlich steigern“, freut sich Benedikt Berger, der bei Dommel die gesamte Gerätetechnik verantwortet.

Fast gleichzeitig konnte das Kanalsanierungsunternehmen auch eine neue Multifunktions-Anlage als Ersatz für ein in die Jahre gekommenes Fahrzeug in Betrieb nehmen: Auf einem 15-Tonnen-LKW-Fahrgestell wurde ein nach Dommel-Anforderungen speziell konzipierter Kofferaufbau für den Einbau von warmhärtenden Schlauchlinern bis DN300 sowie Kurzlinern erstellt. Auch ein bogengängiger Fräsroboter, eine Hochdruck-Spüleinheit und eine Kameraeinheit für Vor- und Abnahmein-

spektionen wurden auf dem Fahrzeug untergebracht. Um beim Einbau der warmhärtenden Schlauchliner alle qualitätsrelevanten Parameter zu erfassen, wurde darüber hinaus ein „Qualitäts-Logger“ verbaut, der vom ersten Abwiegen der Harz-Komponenten bis zum Ende der Aushärtezeit über mehrere Sensoren alle wichtigen Daten abgreift. Diese Daten werden dann zur Dokumentation der Sanierungsarbeiten gespeichert und können über eine eigene PC-Software ausgedruckt, exportiert und ausgewertet werden.

Neben den technischen Highlights der neuen Sanierungsanlagen freut man sich bei Dommel vor allem darüber, dass das Fachpersonal für beide Kolonnen aus den eigenen Reihen aufgebaut werden konnte.